



Zusammenarbeit zwischen Schule und MENTOR – Die Leselernhelfer Dortmund e.V.

Die Schule meldet sich über den **Kontaktbogen** bei MENTOR – Die Leselernhelfer Dortmund e.V. an, im Folgenden „MENTOR Dortmund“ genannt. Damit akzeptiert die Schule die Grundphilosophie von MENTOR Dortmund, insbesondere die 1:1-Förderung eines Kindes durch eine Mentorin oder einen Mentor an ihrer Schule (Näheres dazu in der **Information für die Schulen**).

Damit die Zusammenarbeit zwischen MENTOR Dortmund und Schule gelingt, bitten wir um Beachtung folgender Punkte:

(Zur besseren Lesbarkeit wird auf die Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.)

- Die Schule benennt einen **Schul-Koordinator** als verantwortlichen Ansprechpartner. Deren Telefonnummer und E-Mail-Adresse, über die er in der Regel erreichbar ist, werden auf dem Kontaktbogen angegeben.
- Der Schul-Koordinator informiert in Abstimmung mit der Schulleitung die Kollegen, das Schulsekretariat, die OGS-Leitung und den Hausmeister der Schule über MENTOR Dortmund.
- Der Schul-Koordinator kümmert sich in Absprache mit den zuständigen Lehrkräften um die **Auswahl der Lesekinder**. Idealerweise läuft die Leseförderung eines Kindes vom 2. bis zum 4. Schuljahr. Ein Kind, das von der Schule zur Leseförderung vorgeschlagen wird, sollte
 - o Über Grundkenntnisse der deutschen Sprache verfügen,
 - o nicht verhaltensauffällig sein und
 - o keine krankhafte Lernstörung haben.
- Die Mentoren sind keine ausgebildeten Pädagogen, sie schenken dem Kind ungeteilte Aufmerksamkeit und schaffen eine lockere Atmosphäre ohne Leistungsdruck. Der Spaß am gemeinsamen Lesen und ggf. auch Spielen und Basteln steht im Vordergrund. Es ist nicht das Ziel, Schulnoten zu verbessern, sondern es sollen das Selbstwertgefühl und das Selbstbewusstsein des Kindes gestärkt werden.
- Der Schul-Koordinator stimmt die Raumverteilung ab, organisiert die Termine und pflegt den Kontakt zum zuständigen **Koordinator von MENTOR Dortmund**.
- Die Schule informiert die Erziehungsberechtigten durch die von MENTOR Dortmund bereitgestellte **Information für Erziehungsberechtigte** und holt deren **Einverständniserklärung** ein, die die notwendigen Daten für die Zusammenarbeit mit MENTOR Dortmund enthält. Die Einverständniserklärung verbleibt in der Schule, eine Kopie wird an den Koordinator weitergeleitet.
- MENTOR Dortmund lässt sich von den Mentoren vor deren Einsatz ein **Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis** vorlegen und wiederholt dies alle 5 Jahre. Das Original verbleibt beim Mentor.

- Der Schul-Koordinator erhält von dem zuständigen Koordinator die Namen und Kontaktdaten der Mentoren. Die Mentoren informieren rechtzeitig die Schule, wenn sie die Lesestunde nicht wahrnehmen können.
- Die Schule behandelt die an sie übermittelten und für sie erforderlichen Unterlagen in geeigneter Form, insbesondere unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen.
- Die Schule vereinbart mit neuen Mentoren vor deren erster Lesestunde einen Kennenlerntermin, um ihnen die relevanten Räumlichkeiten zu zeigen (z.B. den Klassenraum des Kindes, ggf. den OGS-Raum des Kindes, das Büro der Schule und die Toiletten) und sie mit den Abläufen in der Schule bekannt zu machen. Es werden erste Informationen über das Kind gegeben und Termine für die Mentorstunden festgelegt.
- Der Schul-Koordinator organisiert nach Möglichkeit für den Mentor einen Zugang zum WLAN-Netz der Schule.
- Der Schul-Koordinator organisiert ein erstes Treffen zwischen dem Mentor und dem Lesekind.
- Die Schule stellt einen separaten Raum zur Verfügung, der möglichst eine angenehme Atmosphäre ausstrahlt, in der sich das Lesekind und Mentor wohlfühlen und ungestört lesen können. Die Schule informiert darüber, wer dafür zuständig ist, dass der Raum auf- und abgeschlossen wird.
- Für den Fall, dass die Mentorstunden aus schulischen Gründen (z.B. hitzefrei, Wandertag, Lehrerausflug u.a.) oder krankheitsbedingt ausfallen, ist mit den Mentoren ein geeignetes Verfahren abzustimmen, wie diese hierüber informiert werden.
- Der Schul-Koordinator oder die zuständige Lehrkraft stehen im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei Bedarf den Mentoren für Rückfragen zur Verfügung.